

Zeitschrift: Mobile : die Fachzeitschrift für Sport
Herausgeber: Bundesamt für Sport ; Schweizerischer Verband für Sport in der Schule
Band: 9 (2007)
Heft: 5

Artikel: Ein Shuttle-Kämpfer
Autor: Bignasca, Nicola
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-991878>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein Shuttle-Kämpfer

Hartnäckig und direkt // 30 Jahre lang hat er am BASPO zwei Leidenschaften gepflegt: Berufsschulsport und Badminton. Stets war er darum bemüht, beides weiterzubringen. Der ehemalige Gemeindepräsident von Leubringen / Magglingen hat hier viel Schönes erlebt.

Nicola Bignasca

► Eines seiner Hauptanliegen – die landesweite Einführung des Sportunterrichtes an Berufsschulen – hat er leider nicht erfüllen können. «Ich habe während der ganzen 28 Jahre immer an die Wichtigkeit und die Berechtigung des Berufsschulsports geglaubt und mich mit Nachdruck dafür eingesetzt.» Auch wenn er wiederholt in Frage gestellt wurde.

Die Schüler mögen es!

Bekanntlich äussern sich die betroffenen Berufsschüler/-innen selbst sehr positiv zum Sportunterricht: Verschiedene Studien zeigen, dass 75 Prozent von ihnen den Berufsschulsport gerne besuchen. Von den restlichen, die zwar nicht gerne Sport treiben, sagen immer noch viele, der Bewegungs- und Sportunterricht sei sehr wichtig. «An Berufsfachschulen, wo der Sport gut unterrichtet wird, wo die Infrastruktur, die Abläufe und die allgemeinen Voraussetzungen stimmen, ist er beliebt», weiss der scheidende Ausbildungsbereichsleiter für den Berufsfachschulsport.

Bewegung und Sport sei nicht nur für die Kinder in der Volksschule wichtig. Dies zu glauben, sei ein Trugschluss. Die Bestrebungen des

Bundes, Bewegung und Sport bei den 5- bis 10-Jährigen zu fördern, begrüsst Ernst Banzer sehr. Gleichzeitig warnt er vor Fehleinschätzungen: «Kinder, die durch ihre Erziehung zum Sport gelangen, bleiben ihm nicht unbedingt ein Leben lang treu. Das ist einfach ein Irrglaube.» Der grosse Bruch komme nämlich in der Pubertät. Daher müsse man den älteren Schülerinnen und Schülern Anreize geben, damit sie dem Sport treu blieben. Auch in jener Zeit, in der das andere Geschlecht, Auto, Ausgehen etc. interessant werden. «Man muss sie dafür sensibilisieren und ihnen zeigen, was Bewegung und Sport geben können. Auch wenn sie älter werden. Sie sind die zukünftigen Eltern und Erzieher unserer Kinder, entsprechend sollten sie diese dann zu mehr Bewegung und Sport hinführen können!»

» Ich hatte einen Superjob in einer tollen Umgebung. Ich möchte allen danken, die mich in den vielen Jahren unterstützt haben, auch wenn ich nicht immer pflegeleicht war. «

Hauptgeschäfte in Basel · Bern · Kriens · St. Gallen · Zürich-Oerlikon • Outlets in Basel · Bern · Kriens · St. Gallen · Volketswil · Zürich-Oerlikon

**Am 6. Oktober 2007
Neueröffnung Outlet Basel**

Bestellen Sie unseren Katalog!
Telefon 0848 448 448 oder
www.baechli-bergsport.ch



Ihr Ausrüster fürs Bergsteigen, Klettern
und Wandern.
Kompetente Beratung. Zuverlässiger Service.
Grösste Auswahl. Faire Preise.
Das ist Bächli Bergsport.



Gore-Tex Jacke
Alpha LT von Arc'teryx
CHF 674.-



Foto: Daniel Käsemann

Mehr als ein «Subalterner»

Ernst Banzer ist direkt und sagt, was er denkt. Doch seine Haltung wird nicht von allen nur geschätzt. «Ich war immer ein Einzelkämpfer. Meine Hartnäckigkeit hat das eine oder andere Mal für Wirbel gesorgt.» In den Kantonen Solothurn und Bern schrieb er einmal an alle kantonalen Parlamentarier, worauf sich der Solothurner Regierungsrat beim Gesamtbundesrat beklagte, der «subalterne Beamte in Magglingen» habe seine Kompetenzen überschritten. Ernst Banzer ist aber sicher: Auch mit einer diplomatischeren Haltung hätte er keine besseren Ergebnisse erzielt. «Den konstanten Druck auf mehreren Ebenen brauchte es, damit die Berufsschülerinnen und Berufsschüler schliesslich zu ihrem Recht und in den Genuss des Sportunterrichts kamen.»

Tendenz steigt

Die Strategie trägt Früchte: «Derzeit wenden rund 70 Prozent aller Berufsschulen die Vorgaben an: Auszubildende mit mehr als einem Tag Schule haben eine Doppellektion (75 min.) Sport, Berufsschülerinnen und Berufsschülern mit nur einem Schultag steht eine Lektion zu 40 Minuten pro Woche zur Verfügung.» Und die Tendenz ist klar steigend. Der Bundesrat hat vor Jahren eine Beschwerde von Eltern und Gewerkschaft aus dem Kanton Solothurn gegen den Abbau des Sportunterrichts an drei Berufsschulen gutgeheissen und von der Solothurner Regierung verlangt, den Abbau rückgängig zu machen.

Wenn es darum geht, das Nichteinhalten der Vorschriften zu erklären, wird Ernst Banzer lapidar: «Es fehlt an Bauten, Infrastruktur und Finanzen.» Die Revision des Bundesgesetzes über die Förderung von Turnen und Sport wird derzeit diskutiert. Für Banzer eine hervorragende Gelegenheit, um den Schulsport besser in den Berufsschulen zu integrieren. Wird die Verordnung angepasst, eröffnen sich seinem Nachfolger neue Möglichkeiten, und die Berufsschüler/-innen dürften zum Sportunterricht kommen. Selbst wenn die Infrastruktur fehlen. «Im Vordergrund soll der Inhalt stehen und nicht die Infrastruktur. Die Infrastruktur wird immer als Entschuldigung vorgeschoben», meint der scheidende Ausbildungsbereichsleiter für den Berufsfachschulsport. //

Zur Person

Personalien

Geburtsdatum: 11. April 1945 Zivilstand: Verheiratet, zwei Kinder
Aufgewachsen in: Oberwil-Zug Kontakt: ebanzer@tele2.ch

Ausbildung und berufliche Tätigkeiten

- 1967–1969 Sportlehrerausbildung in Magglingen
- 1969–1970 Skilehrer in Québec
- 1970–1975 Sportlehrer an einer High-School in Québec
- 1975–1976 Master-Studium in pädagogischer Psychologie und Sportadministration an der Universität von Ottawa
- 1976–1977 Professor an der Universität LAVAL in Québec-City
- 1977–2007 Dozent am BASPO/EHSM mit folgenden Aufgaben:
 - Allgemeine Didaktik in der Sportlehrerausbildung
 - Lehrer in den Sportfächern Geräteturnen, Leichtathletik, Schwimmen und Ski
 - Ausbildungsbereichsleitung für den Berufsfachschulsport
 - J+S-Fachleiter Badminton
 - Dozent für Berufsfachschulsport und Badminton

mobile

Vorschau 6/07

Fokus // Lernen in Bewegung

- Edy Buser // Der Vorreiter empfängt uns in seiner Schule
- Bewegter Unterricht // Französisch und Rechnen lernen, ohne zu sitzen
- Meinungen // Wie wissenschaftlich verankert ist diese Methode?

Dossier // Rehabilitation

- Didier Cuhe // Zuerst der Zweifel, dann der Erfolg
- Sportunfälle // Ein Vademecum für den Schul- und Vereinssport
- Sicherheit // Die Gefahr vor Rückfällen bei schlecht verheilten Verletzungen

Weitere Inhalte

- Projekt // Wenn Oma die Schulbank drückt
- Menschen // Riet Campell
- Studie // Wie treu sind die Kunden von Fitnesszentren?

Die Ausgabe 6/07 erscheint Anfang Dezember.

mobilePraxis

- Mut tut gut
- Schneeschuhlaufen

Unsere Partner



Rivella sorgt für die Attraktivität der hinteren Umschlagseite und bietet interessante Angebote für den mobileclub.



VISTAWELL bietet interessante Angebote für den mobileclub.